

erste Aufgabe eines jeden Beobachters darin, die Brut- und Lieblingsplätze der zu beobachtenden Zugvögel auf seinem Beobachtungs-Terrain möglichst genau kennen zu lernen. Wenn ihm diese schon in vorhinein bekannt sind, und wenn er ausserdem auch noch die beiläufige Zeit der Ankunft und des Abzuges der einzelnen Arten annäherungsweise kennt, so ist dadurch seine Arbeit bereits um vieles erleichtert. Dann besteht seine Aufgabe beim Frühlingszug nur darin, dass er um jene Zeit herum, wenn die Ankunft irgend einer Vogelart zu erwarten steht, die betreffenden Lokalitäten fortwährend in Evidenz behält und, wo möglich, täglich oder wenigstens jeden zweiten Tag besucht. Dasselbe Verfahren ist auch beim Herbstzug zu befolgen. Es muss jedoch jedoch bemerkt werden, dass die Zeit des Abzuges sich im Allgemeinen viel schwieriger beobachten lässt, da die meisten Zugvögel zwar auf eine laute und auffallende Weise ankommen, aber um so lautloser und unbemerkbarer von uns wieder abziehen.

Da nicht jeder Beobachter zugleich Ornitholog von Fach sein kann, so müssen zu phänologischen Beobachtungen solche Arten ausgewählt werden, welche auch ein Nicht-Fachmann ohne besondere Schwierigkeiten zu beobachten im Stande ist. Am besten eignen sich hiezu die leichter auffallenden und erkennbaren Arten.

Der Vogelzug ist im Allgemeinen eine ziemlich leicht zu beobachtende Erscheinung. Eben der Umstand, dass es bei allen Zugvögeln eine bestimmte Periode giebt, wo sie unsere Gegenden gänzlich verlassen, bildet ein wichtiges Kriterium, mit dessen Hülfe sich ihr erstes und letztes Erscheinen möglichst genau bestimmen lässt. Wie ist man in dieser Hinsicht bei den übrigen zu beobachtenden Thieren daran? Bei diesen fehlt leider jenes wichtige Kriterium.

(Schluss folgt.)

Beitrag zur Kenntniss der Ichneumoniden-Gattung Scolobates Gr.

von Dr. R. v. Stein in Chodau.

Bereits einmal wurde diese Gattung in den Entomol. Nachrichten (III. Jahrg. 1877, No. 9 und 10) einer eingehenden Besprechung unterzogen. Herr Dr. Kriechbaumer in München erörterte damals die systematische Stellung der in Rede stehenden Gattung und versuchte es, die beschriebenen

[Entomol. Nachrichten Nr. 10, 1880.]

Arten sicher zu stellen. Bei Analysirung der bekanntesten Species, des *Scolobates crassitarsus* Grav. (= *auriculatus* F.), welche allein auch hier besprochen werden soll, kam Herr Dr. Kriechbaumer, gestützt auf seine Zuchtresultate und auf die an verschiedenen Exemplaren beobachteten Farbensdifferenzen zu der Vermuthung, dass sich unter dem Namen *Scolobates crassitarsus* mehrere Arten verbergen dürften, für deren eine er den eventuellen Namen *Scolobates Hylotomae* in Vorschlag brachte, da es ihm gelungen, war 3 ♀ Exemplare aus eingesp. Larven der *Hylotoma Berberidis* zu erziehen.

Mir liegen augenblicklich 4 ♀ Stücke von *Sc. crassitarsus* vor, eine zu kleine Anzahl, um weitgehende Schlüsse daran zu knüpfen, aber wie mir scheint dennoch genügend, um in Verbindung mit der Beschreibung Gravenhorst's (*Ichn. europ.* Tom. II pag. 360) und Kriechbaumer's (l. c. S. 134) den Artbegriff genauer zu präcisiren.

Diese vier Stücke stammen aus ebensoviel verschiedenen Localitäten. Eines wurde mir aus Ungarn, ein anderes, das sich durch namhafte Grösse und beträchtliche Länge der Fühler auszeichnet, sonst aber nicht abweichend gebildet ist, aus Salzburg zugeschickt, beide jedoch ohne Angabe, ob die Thiere auch dort gefunden wurden. Ein 3. Exemplar fing mein Bruder am 6. Septbr. 1876 in Závist bei Prag, während ich das letzte hier am 17. Juli 1877 aus einem Cocon, in dem sich im vorhergehenden Herbste eine Larve von *Hylotoma Rosae* versponnen hatte, erhielt.

Wie schon oben erwähnt, erzog Herr Dr. Kriechbaumer 3 ♀ Exemplare, die ihm vom typischen *Sc. crassitarsus* Gravenhorst's etwas abzuweichen schienen, aus *Hylotoma Berberidis* und schlug für diese Art den Namen *Sc. Hylotomae* vor. Dieser Name schien uns, verglichen auch mit meinem Zuchtresultate, recht passend gewählt, aber leider sind die von Dr. Kriechbaumer hervorgehobenen Abweichungen, wie ich gleich zeigen werde, viel zu geringfügig, um eine neue Art mit Sicherheit darauf begründen zu können.

Gravenhorst beschreibt a. a. O. seine Thiere folgendermassen:

Abdomen maris fusiforme, depressiusculum; segmento 1 apicem versus sensim paulo dilatato, subcanaliculato, nigro, apice rufo; 2 et 3 rufis; reliquis nigris; feminae ovatum, apice et ventre compressiusculum; segmentis 1—3 sicut in mare; 4 vel nigro (Exemplare aus Etrurien), interdum basi rufescente, vel rufo, interdum margine nigro; reliquis nigris.

Sitzungsbericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. 1880, Nr. 3 (16. März). (Entomol. Inh.)

Peters W., über in ungeheuren Massen vorkommende *Podura aquatica* de Geer bei Oderberg in der Mark, 55—56.

Karsch, über 2 neue Skorpione des Berliner Museums (Australien und Oaxaca), 56—58.

Id., über einen neuen europäischen Myriopoden (*Cryptodesmus Getschmanni*, Asturien), 51—59. K.

Dalla Torre Dr. K. W. von, unsere Hummel- (*Bombus*-) Arten. Sep.-Abdr. aus Dr. Knauers „Der Naturhistoriker“, II. Jahrg. Nr. 4 u. 5. 1880. 4 S.

Biologische und literaturgeschichtliche Einleitung; kurze allgemeine Characterisirung der Gattungen und Arten. Der Verfasser errichtet folgende neue Untergattungen (Gruppen): *Leucobombus*, *Megabombus*, *Pyrobombus*, *Rhodobombus*, *Melanobombus*, *Kallobombus*, *Thoracobombus*, *Chromobombus*. K.

Dalla Torre Dr. K. W. von, Repertorium der zoologischen Literatur von Oesterreich-Ungarn (aus den J. 1878 u. 79). Sep.-Abdr. aus Knauers „Der Naturhistoriker“, II. Jahrg., Nr. 6 u. 7, 1880. 3 S.

Titelangabe resp. betr. Zeitschrift, geordnet nach den Klassen.

Nickerl, Dr. Ottokar, Bericht über die im Jahre 1879 der Landwirtschaft Böhmens schädlichen Insekten. Prag, 1880. 23 S.

Hauptsächlich behandelt sind: *Otiorynchus ligustici* L., *Botys nubilalis* Hüb., *Plusia gamma*, *Silpha*, *Malachius bipustulatus* L., *Cephus pygmaeus* L. etc. Angabe der Art des Auftretens sowie der Gegenmittel. K.

The Entomologist. 1880. London.

Nr. 202, March. — Carrington J. T., *Nonagria sparganii* Esper. A *Noctua* new to the British Fauna, 49—51.

Bridgman J. B., notes on Hymenoptera, 51—55.

Spiller A. J., notes on the Rhopalocera of Natal, cont., 55—58.

Weston W. P., the Tortrices of Surrey, Kent and Sussex, cont., 58—61.

Nr. 203, April. — Clark J. A., variety of *Pyrameis Cardui*, 73—74.

Carrington J. T., localities for beginners, VI. Forts., 74—80.

Spiller A. J., notes on the Rhopalocera of Natal, Schluss, 80—83.

Weston W. P., the Tortrices of Surrey, Kent and Sussex, Forts., 83—87.

Capron E., notes on Hymenoptera, 87—89.

Gregson C. S., life-history of *Amphysa prodromana* Hub., 90. K.



Stein, Richard R. von. 1880. "Beitrag zur Kenntniss der Ichneumoniden-Gattung Scolobates Gr." *Entomologische Nachrichten* 6, 103–106.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/101311>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/239301>

Holding Institution

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Sponsored by

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.